

KIDS ON TOUR

10 TOLLE WANDERSTRECKEN
FÜR GROSS UND KLEIN

Willkommen in Europas
kraftvollem Garten.

Bienvenue dans
le surprenant jardin
de l'Europe.

Welkom in de ruige
tuin van Europa.



INHALT



SO FUNKTIONIERT UNSERE BROSCHÜRE

Für Familien entwickelt.

Auf jeder unserer 10 Wanderungen gibt es spannende Dinge für Groß und Klein zu entdecken. Manche Touren führen am Wasser entlang, andere zu einer Burg oder zu Ruinen. Da gibt es Höhlen und Felsen zu entdecken, Wälder und Wiesen zu durch-, Brücken und Bäche zu überqueren. Wir wandern über Stege und Wurzelwege, kleine Pfade entlang und entdecken Pflanzen, Bäume und Tiere am Wegesrand.

Unter „**Wusstet ihr?**“ stillen wir Neugier und bieten einen sanften pädagogischen Mehrwert. Unter Spieletipp findet ihr für jede Rundtour einen Unterhaltungsratschlag.



**Die Kinder sagen,
wo es lang geht!**

Ihr habt bereits etwas größere Kinder? Wunderbar. Dann sucht nach unserer Kompassrose. Wir haben sie in unserem QR-Code eingebettet. Jede unserer 10 Wanderungen besitzt so einen. Einfach scannen und schon werdet ihr zu einer alternativen Karte weitergeleitet. Diese wurde für Kinder konzipiert. So

können die Kleinen sich als Navigator beweisen. Es wurden alle Abzweigungen und landschaftlichen Auffälligkeiten wie z.B. Brücken, Schranken, Hochsitze ... optisch vermerkt. Dies macht die Orientierung so leicht, dass ihr eurem Nachwuchs die Führung überlassen könnt. Probiert es doch mal aus.

GPS-Koordinaten: Nur zur Sicherheit

Möchtet ihr auf Nummer sicher gehen, dass der von den Kids gewählte Weg der richtige ist, ohne den Kleinen ständig über die Schulter zu sehen? Dann ladet euch unter dem folgenden Link die GPS-Koordinaten der einzelnen Wanderungen herunter.



**Gemeinsam die
Natur entdecken und
Begeisterung wecken.**



Ostbelgien wünscht
Euch viel Spaß bei den
Entdeckungstouren!





© Jochen Tack Interreg EFRE

RATSCHLÄGE FÜR DIE ELTERN

Nichts wie raus und ab ins Grüne! Es gibt kaum etwas Schöneres, als einen Tag mit der ganzen Familie an der frischen Luft zu verbringen. Damit euer Ausflug in Wald und Wiese nicht von Fragen wie „Wann sind wir denn endlich da?“ geprägt ist, haben wir hier ein paar Tipps für euch, wie die gute Laune möglichst lange anhält und Langeweile keine Chance bekommt.

Gemeinsame Vorbereitung

Bezieht eure Kinder in die Planung mit ein. Was macht den Kleinen Spaß? Was tun sie gerne? Erzählt ihnen, wohin es geht, was sie erwartet: Wald, Wiese, Bach, Felsen etc. Zeigt ihnen vorab die Wanderung auf einer Karte. So können sie sich ein Bild der bevorstehenden Strecke machen.

Spiele & singen

Kinder lieben Spiele und sie singen gerne. Denkt euch Spiele aus, die sie unterwegs spielen können und Lieder, die ihr bei Anzeichen von Müdigkeit oder Langeweile initiieren könnt. Ein paar Spieletipps findet ihr bereits in dieser Broschüre. Was immer geht: sammeln. Blätter sammeln macht Spaß, man kann sie trocknen und später etwas Schönes daraus basteln.

Jede Wanderung ist ein Abenteuer!

Weckt den Entdecker in eurem Kind. Unterstützen könnt ihr dies durch Utensilien wie Lupe, Fernglas, Kindertaschenmesser, ... Oder lasst euer Kind Fotos machen. Diese könnt ihr euch später gemeinsam zu Hause anschauen.



Gute Schuhe sind wichtig!

Nichts verdirbt eine Wanderung so gründlich, wie Blasen an den Füßen. Robuste Wanderschuhe mit gutem Halt und rutschfesten Sohlen sorgen für Stabilität und schützen die kleinen Füße vor Verletzungen.

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.

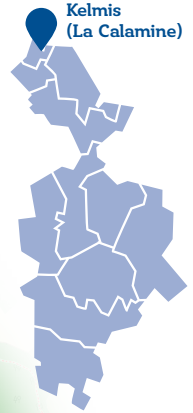
Regen, Kälte, Wind, ... Das alles ist kein Grund, um nicht wandern zu gehen. Im Gegenteil, gerade das Wetter abseits von heiter Sonnenschein birgt Potenzial für unvergessliche Erinnerungen. „Weißt du noch damals, als wir vom strömenden Regen überrascht wurden und uns in dieser Höhle unterstellen mussten...?“ Es gibt Kleidung für jedes Wetter. Und bei Sonnenschein Kopfbedeckung, Sonnenbrille und Sonnencreme nicht vergessen.

Ein Rucksack auch für's Kind

Darin können die Schätze, die auf der Wanderung gesammelt wurden, sicher verstaut werden, aber je nach Alter eben auch Malbuch, Malstifte, Spielzeuge für unterwegs, ein Snack oder das Lieblingsstofftier.

RESPEKT VOR DER NATUR

Der Wald ist ein Lebensraum. Aus Respekt vor Natur und Umwelt bitten wir euch, folgende Grundregeln zu beachten: Spaziert auf den Wegen und nicht querfeldein. Falls ihr Tieren begegnet, (v)erschreckt sie nicht. Müll gehört in euren Rucksack oder in die nächste Mülltonne, nicht auf den Boden. Wildes Campen und Lagerfeuer sind bei uns verboten.



WUSSTET IHR,
dass manche Pflanzen
Schwermetalle wie Blei, Cadmium und
Zink einlagern oder anreichern können?
Hohe Konzentrationen machen ihnen
nichts aus. Daher nennt
man diese Pflanzen auch Metall-(An-)
Zeigerpflanzen oder Metallophyten.



IM LAND DER GALMEIVEILCHEN

Unterwegs im ehemaligen
Bergbaugebiet

In Kelmis wandert ihr durch ein ehemaliges Bergbaugebiet bis zur Eyneburg. Der Bergbau hat die Flora in dieser Region stark geprägt. In den hiesigen Stollen wurde Zinkerz abgebaut. Manche Pflanzen mögen metallhaltige Böden besonders gerne. Dazu gehören Narzissen, Orchideen und Galmeiveilchen, die ihr zu den entsprechenden Jahreszeiten hier entdecken könnt. Die Eyneburg ist ein weiterer Höhepunkt dieser Wanderung. Einer Sage nach lebte Emma in der Burg, die Tochter Karls des Großen. Deshalb heißt die Eyneburg auch Emmaburg. Man sagt, sie verliebte sich in einen Freund ihres Vaters, Einhard. Karl der Große durfte das aber nicht wissen und so trafen sie sich heimlich in der Burg.

Ihr startet am Casinoweier. Mit seinem Wasser wurde früher die zinkhaltige Erde aus dem Bergbau-Stollen gewaschen. Anschließend folgt ihr dem Flusslauf der Göhl, vorbei an schroffen Felsen und einer alten Burgmauer. Die Eyneburg selbst steht auf einer Anhöhe. Gleich dahinter beginnt das Hohnbachtal. Hier blühen im Frühling die wilden Narzissen. Bald trifft ihr auf eine alte Eisenbahnlinie und folgt ihr eine Weile durchs Tal. Hier wurde früher das Erz nach Kelmis transportiert. Zum Abschluss geht es durch ein Drehkreuz. Ihr betretet einen schmalen verwurzelten Pfad, der euch zurück zur Göhl bringt.



© Robert Schmetz



Schwierigkeitsgrad:

leicht | nicht kinderwageneeignet



Das gibt es zu entdecken:

Weier, Bergbau-Stollen, Infotafeln, die Täler der Göhl und des Hohnbachs, alte Burgmauer, Eyneburg, Narzissen, Galmeiveilchen

Startpunkt:

N3 Aachen > Lüttich | Parkplatz:
Ecke Lütticher Straße – Casinostraße
(Kelmis / La Calamine)

GPS:

50.712690, 6.011125

Streckenlänge:

5,0 km

Höhenmeter:

55 Hm

Weitere Infos:

www.ostbelgien.eu



SPIELETIPP

Tannenzapfenweitwurf. Seht ihr die kleine Brücke mit Torbogen an der Göhl? Werft abwechselnd euren Tannenzapfen. Jeder darf soweit vorrücken, wie er/sie geworfen hat. Wer erreicht zuerst die rot-weiße Schranke an der nächsten Kreuzung?





Eynatten



WUSSTET IHR,

dass Buchen über 300 Jahre alt werden können? Dabei erreichen sie eine Höhe von etwa 30 Metern und eine maximale Wuchsbreite von zwischen 12 und 15 Metern. Viele Buchen geben außerdem prima Kletterbäume ab.



GRENZSTEINE UND DRACHENZÄHNE

Dort, wo früher Schmuggler schlichen

Am Grenzübergang Köpfchen beginnt eure Wanderung. Hier könnt ihr mit einem Fuß in Belgien und mit dem anderen in Deutschland stehen. Seht ihr das ehemalige Zollhaus? Früher mussten die Reisenden dort ihre Ausweise vorzeigen, bevor sie die Grenze überqueren durften. Auch Autos wurden von den Grenzpolizisten durchsucht. Denn es wurde viel geschmuggelt. Heute könnt ihr im Zollhaus Kunst und Kultur bewundern.

Ihr wandert rund um den Grenzübergang Köpfchen. Der Weg ist hügelig und führt euch größtenteils durch Wald. Teilweise ohne es zu merken, kreuzt ihr mehrfach die Grenzen. So kommt ihr zum Beispiel am Aachener Landgraben vorbei. Dieser stellte mit seinen Wällen und Gräben einst die Grenze der Stadt Aachen dar. Auf dem höchsten Wall könnt ihr noch heute eine alte Buchenhecke entdecken. Früher wurden die wenigen Durchgänge durch die Hecke von Grenzschildern bewacht und nachts mit Balken geschlossen. Im letzten Drittel wandert ihr wieder zurück zur deutschen Grenze und trifft auf Steine, die aussehen wie Drachenzähne! Diese Steine sollten Panzer im Krieg an der Durchfahrt hindern. Heute sind sie zu einem Rückzugsort für Pflanzen und Tiere geworden und auch Kinder können sich hier prima verstecken.



Schwierigkeitsgrad:

leicht | kinderwagengeeignet

Das gibt es zu entdecken:

Wälle und Gräben, Buchenhecken, Zollhaus, Grenzsteine, „Drachenzähne“

Startpunkt:

N68 Eynatten > Aachen | Parkplatz am Grenzübergang Köpfchen

GPS:

50.724594, 6.089911

Streckenlänge:

6,3 km

Höhenmeter:

60 Hm

Weitere Infos:

www.ostbelgien.eu

SPIELETIPP

Wer findet den Adlerstein? Vor über 400 Jahren teilten sich verschiedene Fürstentümer die Herrschaft über das Gebiet. Sie wollten keine feste Grenze ziehen und einigten sich darauf, die Grenze mit Steinen zu markieren. Auf den Steinen ist ein Adler eingraviert. Haltet die Augen offen und ihr könnt einen davon auf eurem Weg finden.





WUSSTET IHR,
dass Dachse so groß
sind wie Hunde? Sie leben
in tiefen Höhlen und sind
nachtaktiv.



WUF



HAUS ODER HÖHLE

Wo die Dachse wohnen

Entlang von dornigen Hecken geht es zuerst einmal bergauf. Ihr wandert rund um das Dorf Walhorn und seid umgeben von grünen Wiesen. Kurz hinter dem Steinbruch „In der Rotsch“ erreicht ihr einen Stiegel, ein kleines Drehkreuz. Geht hindurch und ihr betretet eine Gasse, die euch zum Weiler Langmüs, was soviel wie „Lange Mäuse“ bedeutet, führt. Die Kapelle, die ihr hier seht, heißt Banneuxkapelle.

Der Kreuzweg dahinter ist bereits alt. Wie alt genau, könnt ihr an den Daten, die auf den Kreuzen stehen, erkennen. Die Daten sind in römischen Zahlen geschrieben. Wie das mit den römischen Zahlen geht, lest ihr in unserem Spieletipp nach.

Die Kiefern ragen hoch über eure Köpfe auf. Sie können bis zu 700 Jahre alt werden. Diese sind aber vermutlich noch nicht so alt. Auf dem Spielplatz auf dem Johberg könnt ihr euch austoben oder euch im Schatten niederlassen und ausruhen. Der Ausblick über Walhorn ist von hier aus ganz wundervoll. Jenseits des Spielplatzes liegt ein geheimnisvoller Hohlweg. Seht ihr die Löcher am Rande des Hohlwegs? Das sind Dachsbauten. Wenn ihr genau hinschaut, könnt ihr an den Eingängen vielleicht ein paar Dachsspuren erkennen. Der Hohlweg bringt euch zurück nach Walhorn, geradewegs in den historischen Kern des Dorfes.



© Jochen Tack Interreg EFRE



Schwierigkeitsgrad:

leicht | bedingt kinderwageneeignet

Das gibt es zu entdecken:

Steinbruch, Stiegel, Weiler, Kapelle, Kreuzweg, Spielplatz, Dachshöhlen

Startpunkt:

4711 Walhorn | Parkplatz gegenüber Dorfstraße 35

GPS:

50.6752223, 6.0476035

Streckenlänge:

5,1 km

Höhenmeter:

50 Hm

Weitere Infos:

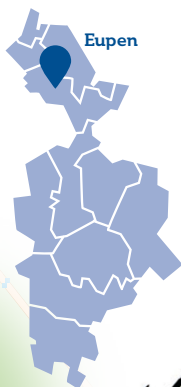
www.ostbelgien.eu



SPIELETIPP

Römische Zahlen entziffern. Seht ihr die Buchstaben auf den Kreuzen am Kreuzweg? Das sind Zahlen, römische Zahlen. Ein I steht für eine 1, ein V für eine 5, ein X für eine 10, ein L für eine 50. Welche Daten könnt ihr erkennen?





Eupen

WUSSTET IHR,

dass alle Tiere Sauerstoff zum Überleben benötigen? Selbst solche Tiere, die im, am und unter Wasser leben. Und damit sie genug Sauerstoff erhalten, hat sich die Natur neben der Lungenatmung, wie sie der Mensch pflegt, und der Kiemenatmung noch so einiges ausgedacht, darunter die Hautatmung, die Darmatmung oder die Atmung über ein offenes Röhrensystem namens Tracheen, das den Sauerstoff im Körper verteilt (Insekten).



AB INS GRÜNE

Eine Bach- und Waldwanderung

Diese abwechslungsreiche Wanderung führt euch durch den Hertogenwald bei Eupen. Auf einem schmalen Pfad folgt ihr der Hill, einem kleinen Bach, der in der Nähe von Botrange, dem höchsten Punkt Belgiens seinen Ursprung nimmt und in der Eupener Unterstadt in die Weser mündet. Ihr wandert über Baumwurzeln und Felsen am Ufer des Baches entlang. Hier könnt ihr das Lava-spiel spielen (siehe Tipp) oder das Leben am Bach beobachten und Tiere aufzählen, die hier wohnen. Der Boden in dieser Gegend besteht aus einer ganz besonderen Humusform, dem Torf. Das färbt das Wasser des Baches braun.

Sobald ihr den Bachlauf verlasst, taucht ihr in die Wälder der Region ein, eine Mischung aus Misch- und Nadelwäldern. Hier könnt ihr die Augen nach seltsam geformten Stöcken Ausschau halten. Die gibt es nämlich zu Hauf. Auch findet ihr viele Blaubeersträucher. Blaubeeren könnt ihr im Juli pflücken. Bald gelangt ihr dann zur Kanzelkrone. So nennt sich der Ort, an dem ihr die vielen moosbewachsenen Steine findet. An manchen Stellen ist das Moos so lang, dass es an Frisuren erinnert. Über eine von Wiesen gerahmte Allee gelangt ihr schließlich zum Ausgangspunkt zurück.

© ostbelgien.eu



Schwierigkeitsgrad:

mittel | nicht kinderwagengerecht

Das gibt es zu entdecken:

Wurzelpfade, Felsen, die Hill, Torf, Blaubeeren, Binsterkanzel, Moosfrisuren

Startpunkt:

Eupen | Parkplatz am Binsterweg

GPS:

50.6125184,6.0533892

Streckenlänge:

6,1 km

Höhenmeter:

90 Hm

Weitere Infos:

www.ostbelgien.eu

SPIELETIPP

Hier ein lustiges Spiel für noch mehr Spaß mit Wurzelpfaden: Balanciert über die Wurzeln, als wäre der Boden daneben aus Lava. Wer schafft es, nicht in die Lava zu fallen?



WUSSTET IHR,

das ihr mit dem Kauf einer Kugel ein gemeinnütziges Projekt unterstützt? Bei der Realisierung des Projekts haben Kinder des ZFP, Schüler des BIB, Personen mit Beeinträchtigung, ehrenamtliche Dorfbewohner und noch viele weitere geholfen. Das Holz der Bahnen kommt aus dem Monteaner Wolfsbusch und die Bahnen wurden von Spezialisten vor Ort gesägt und installiert. Jede verkaufte Kugel sorgt für den Erhalt der bestehenden Bahnen und das noch weitere ähnliche Projekte entstehen können.



KUGELBAHN – EIN ROLLENDES ABENTEUER

**Kinder entdecken die Natur beim
Spielen und Staunen**

Die Tour startet am Parkplatz der Vennbahn. Auf dem Weg werdet ihr verschiedene Kugelbahnen entdecken. Die Route führt hinauf zum alten Viadukt mit wunderbarer Aussicht. Oben geht es dann weiter Richtung Vennbahn. Dann führt ein kleiner Pfad hinunter zum Bachlauf und unter eine Brücke. An der Mauer der Brücke steht wieder eine Kugelbahn – wieder ausprobieren, staunen und neue Wege entdecken. Anschließend folgt ihr dem Bachlauf zurück zum Ausgangspunkt.

Und das Beste: weitere Kugelbahnen werden bald entstehen – so wird die Tour noch spannender! Unterwegs könnt ihr die Natur beobachten, kleine Tiere entdecken und den Bachlauf erkunden. Spiel, Bewegung und Staunen verbinden sich zu einem Erlebnis für die ganze Familie.



Schwierigkeitsgrad:

einfach

Das gibt es zu entdecken:

ein Viadukt, ein Tunnel, verschiedene Kugelbahnen, Kletterwand, Grillhütte, Spielplatz und Bachlauf

Startpunkt:

Am Parkplatz der Vennbahn in Born, beim Viadukt

GPS:

50°19'58.3"N 6°07'03.2"E

Streckenlänge:

1,5 km

Höhenmeter:

20 Hm

Weitere Infos:

www.viadukt.be

SPIELETIPP

Wenn ihr euch schon vorher eure Kugeln sichern wollt, bestellt sie rechtzeitig online auf:

www.viadukt.be



WUSSTET IHR,

dass der Bayehon Wasserfall mit seinen 9 Metern der höchste natürliche Wasserfall Belgiens ist? Er liegt auf einer Höhe von 510 Metern über dem Meeresspiegel.



ABENTEUER AM WASSERFALL

Durch das Reich der Fantasie bis zu den schwarzen Felsen

Ihr wandert zwischen Wiesen hindurch am Rande des Dorfes Longfaye entlang. Es ist ruhig. Autos stören die Idylle kaum. Vor allem, sobald ihr auf den alten Hohlweg einbiegt. Gleich umgibt euch eine geheimnisvolle Atmosphäre, als hättet ihr ein anderes Reich betreten. Das Reich der Fantasie. Ihr spaziert an seltsam geformten Bäumen vorbei und könnt Gesichter, Figuren und Tiere in ihren Stämmen und Ästen erkennen. Bald geht es durch eine Baumallee, die wohlthuenden Schatten an warmen Sommertagen verspricht. Die Wälder, die ihr von hier aus sehen könnt, gehören zu den Ardennen.

Auf einem schmalen Pfad steigt ihr hinunter zum Bayehon. Sein Rauschen ist schon von Weitem zu hören. Das letzte Stück bis zum Wasserfall führt euch über einen verwurzelten Pfad. Dann habt ihr das kühle Nass erreicht. Führt der Fluss genügend Wasser, stürzt er über die schwarzen Felsen spektakulär in die Tiefe. Klettert doch mal hinunter zum Ufer. Taucht eure Zehen ins eiskalte Nass, baut Türmchen aus Steinen oder balanciert von einem Stein zum nächsten.



© ostbelgien.eu



Schwierigkeitsgrad:

mittel | nicht kinderwagengeeignet

Das gibt es zu entdecken:

Brücken, Hohlwege, Baumallee, Wasserfall, Felsen

Startpunkt:

Longfaye, Chemin de la Cascade | Parkplatz am Ende der Straße

GPS:

50.475395, 6.085307

Streckenlänge:

3,0 km

Höhenmeter:

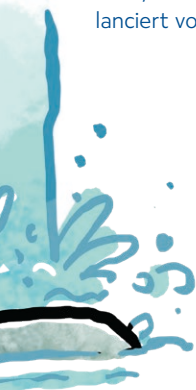
65 Hm

Weitere Infos:

www.ostbelgien.eu

SPILETIPP

Hier ein Spiel für unterwegs: Tiere imitieren. Und das geht so: Einer denkt sich ein Tier aus und der andere muss es nachmachen. Wird zum Beispiel die Kuh genannt, könnt ihr Geräusche nachahmen, indem ihr laut „Muuuh“, ruft oder Bewegungen imitieren, indem ihr auf alle Viere geht oder euch zum Wiederkauen in die nächste Wiese legt.





WUSSTET IHR,
dass man die männlichen
Wildschweine Keiler nennt?
Sie sind meist Einzelgänger und
suchen nur zur Paarungszeit die
Rotten (Familiengruppen) auf.



EINE ECHTE BERGWANDERUNG

Über Stock und Stein und
„Oh hallo, Wildschwein!“

Diese Wanderung im wunderschönen Trôs-Marets Tal ist eine absolute Highlight-Tour (nicht nur) für Kinder. Denn was lieben die kleinen Entdecker? Na, Abenteuer. Hier können sie sich beim Klettern über Felsen erproben und ihre eigenen Grenzen austesten. Sie können über Wurzeln hopsen und am Wasser spielen. Und ganz nebenbei eignet sich die Tour auch wunderbar dazu, den Kleinen das Leben am Fluss und im Wald näherzubringen. Eine Überraschung der tierischen Art wartet ganz am Ende der Rundtour. In einem eingezäunten Gehege, ein wenig abseits vom Weg, lebt eine Rotte Wildschweine. Im Frühjahr können hier die Bachen (weibliche Wildschweine) mit ihren Frischlingen beobachtet werden.

Der erste Teil der Strecke führt euch durch den Nadelwald. Ihr steigt hinab ins Tal. Das Gurgeln des Wildbaches ist von Weitem zu hören. Der steinige Weg geht über in einen mit Wurzeln durchdrungenen Pfad. Felsen tauchen auf und prägen die Landschaft. Unten im Tal spannt sich eine Brücke über den Wildbach, der sich in mehrere kleine Wasserfälle verzweigt. Gleich hinter der Brücke dürft ihr ein wenig klettern. Die im Felsen verankerten Stahlseile bieten euch Halt auf den manchmal rutschigen Steinen. Am Wasser entlang geht es leicht bergauf. Der letzte Teil des Weges führt euch wieder durch den Wald, unter hohen Bäumen hindurch und entlang von saftiggrünen Wiesen.



© ostbelgien.eu



Schwierigkeitsgrad:

sportlich | nicht kinderwagengerecht
im Winter ist die Tour bei Glatteis
mitunter sehr schwierig begehbar

Das gibt es zu entdecken:

Wurzelpfade, Felsen, Brücken,
einen Wildbach, kleine Wasserfälle,
Ameisenhaufen, Wildschweine

Startpunkt:

(Trôs-Marets) Route de la Ferme Li-
bert 33, 4960 Malmedy

GPS:

50.446372, 6.033063

Streckenlänge:

5,1 km

Höhenmeter:

105 Hm

Weitere Infos:

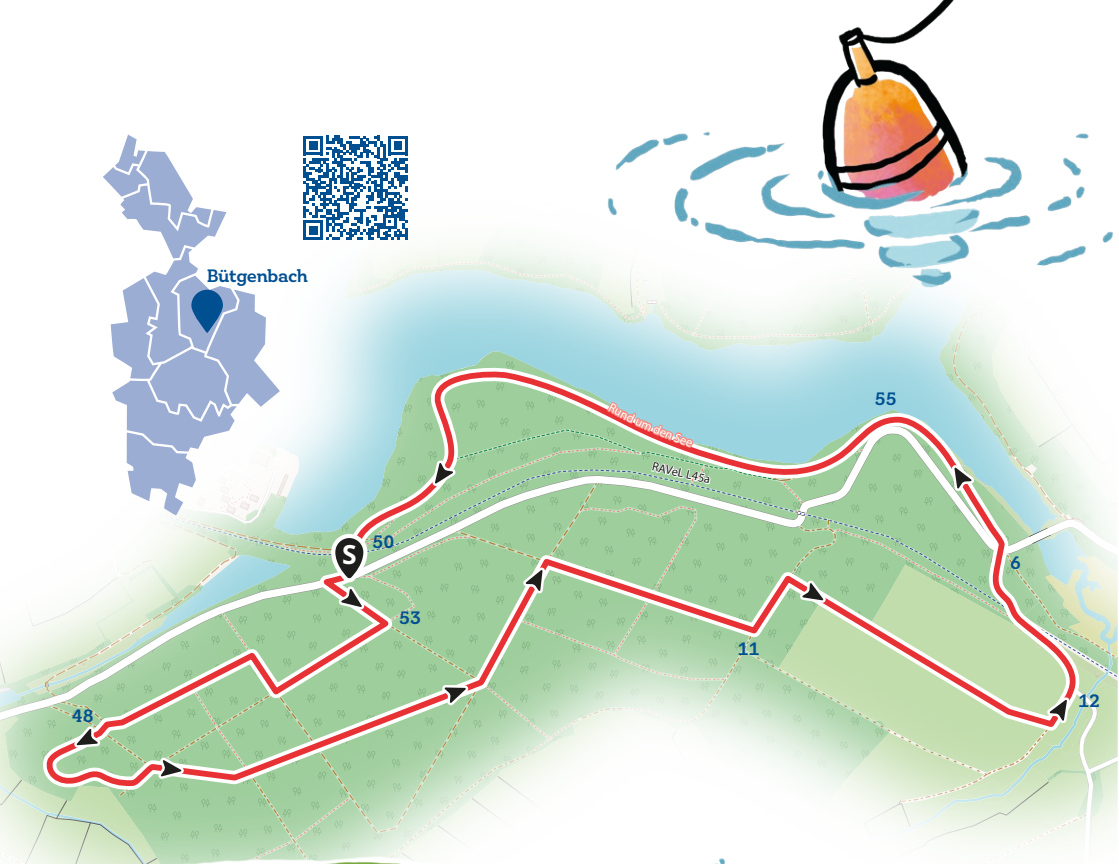
www.ostbelgien.eu

SPIELETIPP

Wandert ihr über breite Forstwege, dann vertreibt euch doch mal die Zeit mit Bewegungsspielen. Auf einem Bein hüpfen, rückwärts laufen oder ähnliches, macht Spaß und so kommt Langeweile erst gar nicht auf.

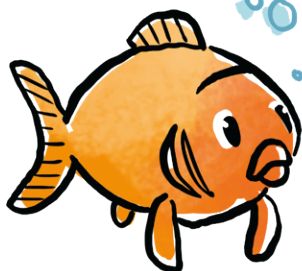


Bütgenbach



WUSSTET IHR,

dass im Bütgenbacher See zwölf verschiedene Fischarten leben? Darunter Karpfen, Barsch, Zander und Hecht. Es handelt sich um Süßwasserfische. Damit der Bestand trotz Angelkultur stets gesund bleibt, werden jedes Jahr von der „Ligue Royale des Pêcheurs de l'Est“ (auf deutsch: Königliche Fischervereinigung) genügend Fische eingesetzt.



WALD- UND WASSERSPASS

Durch Misch- und Nadelwald bis zum See

Auf dieser Wanderung spaziert ihr größtenteils durch Misch- und Nadelwald. Es beginnt mit einem Anstieg. Auf der Höhe angekommen geht es zunächst einen breiten Forstweg entlang. Dieser verjüngt sich bald zu einem spannenden verwurzelten Pfad. Die Sportlichen unter euch können die Übungen des Fitness Trails ausprobieren. Alle anderen marschieren gemütlich weiter, bis sie schließlich die offene Landschaft erreichen. Der perfekte Moment, um innezuhalten und den Blick über den Bütgenbacher See gleiten zu lassen.

Die Staumauer des Sees wurde 1932 errichtet. Sie ist 23 Meter hoch und staut das Wasser der Warche. Im Sommer ist hier viel los. Dann zieht es Wasserratten und Sonnenanbeter aus nah und fern ans Ufer. Die vielen kleinen Buchten laden zum Verweilen ein. Grillen ist allerdings verboten. Ihr könnt auf dem See übrigens auch Segeln oder Kajak fahren und auch Angler sind willkommen.



© ostbelgien.eu



Schwierigkeitsgrad:

mittel | bedingt kinderwageneignend

Das gibt es zu entdecken:

Wurzelwege, Wald, Fitness Trail, Bütgenbacher See, Buchten, Hecken

Startpunkt:

Bütgenbach | Parkplatz: Muhrenberg

GPS:

50.423016, 6.228929

Streckenlänge:

5,7 km

Höhenmeter:

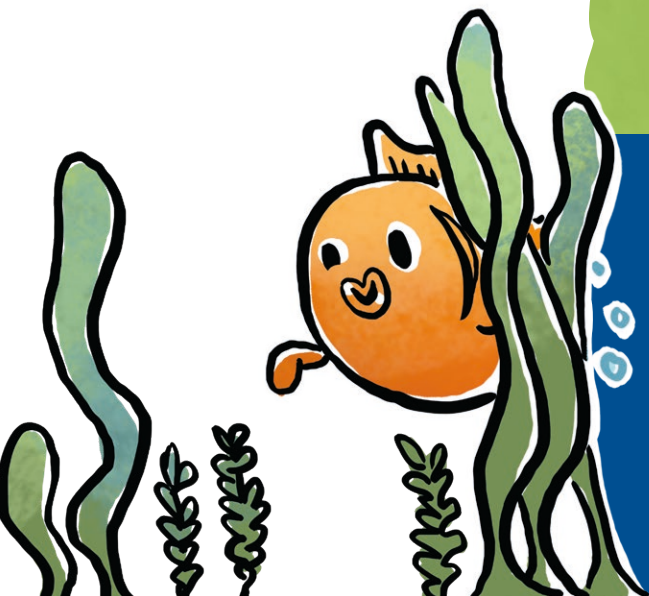
45 Hm

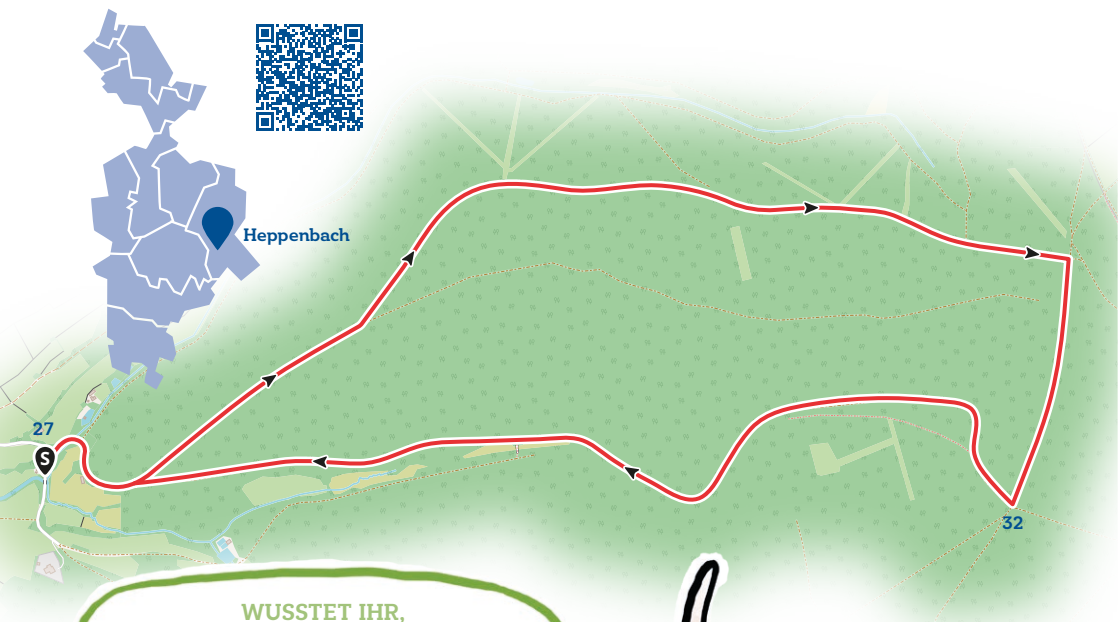
Weitere Infos:

www.ostbelgien.eu

SPIELETIPP

Hier ein Tipp für ein lustiges Spiel. Wir nennen es den „Schatz von Bütgenbach“. Findet etwas Rundes, etwas Spitzes, etwas Rotes, etwas Weiches und etwas Essbares und sammelt es in einer Papiertüte oder einem Beutel. Ausgewertet wird am Ufer des Sees. Erzählt, was ihr gefunden habt.





WUSSTET IHR,
dass eine Waldmaus 70 Zentimeter weit
springen kann? Ein Eichhörnchen schafft
sagenhafte 6 Meter.
Wie weit könnt ihr springen?



MIT ALLEN SINNEN NATUR ERLEBEN

Ein Pfad für kleine und große
Naturerdecke

Tierspuren erkennen lernen und die Klänge des Waldes erforschen, das könnt ihr gemeinsam auf dem Naturerlebnispfad in Heppenbach tun. Hier treffen Kunst, Natur und Lehrpfad aufeinander. Nadel- und Mischwald wechseln sich zu Beginn eurer Wanderung ab. Es geht ein wenig bergan, bis zum „Hepscheider Kneppche“. Wer jetzt schon ein kleines Päuschen braucht, auf den wartet dort eine Bank. Anschließend passiert ihr den Steinbruch Rugtloof mit seinen imposanten Felsen.

Den Naturerlebnispfad betretet ihr über einen verwachsenen Weg, der euch in einen wunderschönen Laubwald führt. Ganz nach dem Motto „Mit allen Sinnen“ könnt ihr hier fühlen, tasten, ausprobieren, staunen und mitmachen. Der Erlebnispfad spricht die Entdecker in euch an. Also spielt doch mal ein Lied auf der Baumorgel oder nehmt im Waldtheater Platz. Auf kleinen Pfaden abseits des direkten Weges findet ihr weitere Kunstwerke. Manche geheimnisvoll, wie das Glashaus, aus dem Geschichten von Kindern aus aller Welt verewigt wurden und andere beeindruckend groß, so wie der Kronenzwölfer. Was das wohl für ein Tier ist? Findet es heraus.



© Jochen Tack Interreg EFER



Schwierigkeitsgrad:

leicht | bedingt kinderwagengeeignet

Das gibt es zu entdecken:

Kunst, Natur und Spiele

Startpunkt:

Heppenbach | Parkplatz am
Waldlehrpfad, Grillhütte

GPS:

50.359372, 6.233715

Streckenlänge:

6,0 km

Höhenmeter:

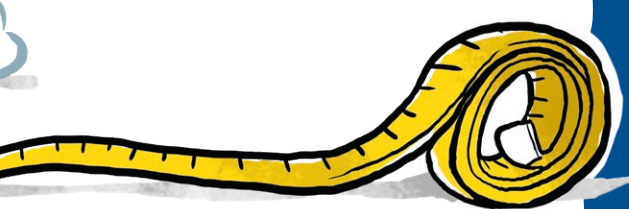
125 Hm

Weitere Infos:

www.ostbelgien.eu

SPIELETIPP

Ein Waldbild malen. Die Künstler des Waldes malen Bilder mit Dingen, die der Wald ihnen zur Verfügung stellt: Lose Rinde, Äste, Zapfen, Blätter, Steine usw. Sammelt „Zutaten“ und gestaltet damit ein Bild auf dem Boden.





WUSSTET IHR,

dass eine Ritterrüstung ohne Waffen zwischen 20 und 40 Kilogramm wog? Damit wog eine Ritterrüstung damals in etwa so viel wie die Ausrüstung eines modernen Feuerwehrmannes mit Sauerstoffflasche.

Denn dieser kommt auf 25 bis 45 Kilogramm.



WO FRÜHER DIE RITTER LEBTEN

Eine Burgruine aus dem
12. Jh erwartet euch

Heute wandert ihr, wo früher die Ritter lebten. Dieser kurze Rundweg beginnt mit einem Anstieg zur Kirche von Weweler. Oben angekommen bietet sich euch eine tolle Aussicht vom Friedhof der Kirche hinab ins Ourtal. An der Kirche selbst könnt ihr euch an den beiden Baumtischen vom Anstieg erholen. Seht ihr die vielen Ringe? Jeder einzelne steht für ein Lebensjahr. Wie alt sind die beiden Bäume geworden, bevor man sie zu Tischen formte?

Über den Kreuzweg gelangt ihr wieder bergab in Richtung Burg Reuland. Die Überreste der Burg aus dem 12. Jahrhundert thronen imposant auf einer leichten Anhöhe über dem Ort. Sie sind weithin sichtbar. Die Ruine von Burg Reuland zählt übrigens zu den schönsten und größten Burgruinen der Ardennen. Unten angekommen bietet sich ein Abstecher ins Dorf und einer zur Ruine an. Über die Vennbahn gelangt ihr zurück zu eurem Ausgangspunkt.



© Dominik Ketz



Schwierigkeitsgrad:

mittel | bedingt kinderwageng geeignet

Das gibt es zu entdecken:

Kirche, Friedhof, Ourtal, Kreuzweg, Burgruine, Vennbahn, Our

Startpunkt:

Ulfstraße, Weweler (Burg Reuland) |
Parkplatz am Vennbahn-Radweg
(Ravel)

GPS:

50.196681, 6.149456

Streckenlänge:

2,5 km

Höhenmeter:

70 Hm

Weitere Infos:

www.ostbelgien.eu

SPIELETIPP



Habt ihr Lust auf ein Experiment? Dann bestimmt ein Versuchskaninchen. Dieses schließt seine Augen und wird nun blind geführt. Beschreibt ihm den Weg, Hindernisse, die auftauchen und was es sonst so zu sehen gibt. Anschließend tauscht ihr die Rollen.

NATUR- UND ERLEBNISPFAD IN OSTBELGIEN



Industrielehrpfad Kelmis

7,5 km | **Startpunkt:** Park Hotel in Kelmis | Schützenstraße 2 | 4720 Kelmis

Kontakt: Tourist Info Kelmis
+32 87 639843
tourist-info@kelmis.be
industriellehrpfad.be
GPS: 50.71293, 6.01071

Ihr interessiert euch für Bergbau? Dann erforscht die industrielle Vergangenheit von Kelmis. Auf dem Industrielehrpfad erfahrt ihr einiges über Tage- und Untertagebau, über tiefe Schächte, manche bis zu 300 Meter tief und die einzigartige Flora der Region.



Lehrpfad Herbesthal

Lontzen

1 km | **Startpunkt:** Herbesthal, Bahnhofstr. - Neutralstr. | Von der Brücke bis zum Tunnel

Kontakt: www.vvherbesthal.be
info@vvherbesthal.be
GPS: 50.65973, 5.98438

Wie war das damals? Der Lehrpfad am Preussischen Grenzbahnhof gibt euch Einblicke in seine Geschichte.



Skulpturenweg Walhorn

Lontzen

3 km | **Startpunkt:** Parkplatz in der Dorfmitte von Walhorn
4711 Walhorn

Kontakt: VVWalhorn
vww@walhorn.org
GPS: 50.675423, 6.047634

Ihr liebt Kunst und Natur? Dann besucht den Erlebnisweg „Auf den Spuren der Steine.“ Hier haben 7 Bildhauer großformatige Blausteinskulpturen erschaffen, die euch auf dem Weg vom Ortszentrum zum alten Steinbruch begleiten. Geht den früheren Weg vom Bruch zum Bau und helft dabei, die Tradition des Steinabbaus in Erinnerung zu behalten.



Naturlehrpfad Raeren

8 km | **Startpunkt:** Parking am ehemaligen Bahnhof von Raeren | Bahnhofstraße 70 | 4730 Raeren

Kontakt: info@aves-ostkantone.be
Beatrice.Peters@raeren.be
GPS: 50.665032, 6.126317

Naturfreunde aufgepasst. Dies ist ein Lehrpfad ganz nach eurem

Geschmack. Hier dreht sich alles rund um Tiere und Pflanzen und die Lebensräume Wald, Wasser und Blumenwiese. An insgesamt 14 Stationen könnt ihr gemeinsam die Natur spielerisch entdecken.



FOXY - Walderlebnispfad an der Wesertalsperre Eupen

2,5 km | **Startpunkt:** Am Ende des Parkplatzes der Wesertalsperre Langesthal 164 | 4700 Eupen

Kontakt: Tourist Info Eupen
+32 87 55 34 50
info@eupen-info.be
GPS: 50.617234, 6.097422

Taucht ein in den Lebensraum Wald. An der Eupener Wesertalsperre erwartet euch ein familienfreundlicher Rundweg mit spannenden Erlebnisstationen. Foxy, der Fuchs führt euch durch den Mischwald und erklärt euch zum Beispiel wie ein Förster arbeitet und welche Tiere im Wald leben



Wasser-Erlebnispfad Eupen

1 km | **Startpunkt:** An der Wesertalsperre Eupen, unterhalb des





Restaurants | Langesthal 164 |
4700 Eupen

Kontakt: Tourist Info Eupen |
+32 87 55 34 50
info@eupen-info.be
GPS: 50.620446, 6.091669

Ganz schön hoch ist die Eupener
Wesertalsperre. Wenn ihr wissen
möchtet, wie hoch genau, wann
die Talsperre erbaut wurde, wie sie
funktioniert und wozu sie dient,
könnt ihr dies und vieles mehr an
den vier Schautafeln nachlesen, die
vor Ort auf euch warten.



ArTboretum Drachenpfad von Mefferscheid Eupen

1 km | **Startpunkt:** An der N620
von Hestreux | 4837 Baelen
Kontakt: Tourist Info Eupen
+32 87 55 34 50 | info@eupen-info.be
GPS: 50.580225, 6.033927

Was haben Kunst und Bäume
gemeinsam? Beides ist ungemein
faszinierend. Auf dem Drachenpfad
vom Mefferscheid könnt ihr nicht
nur Nadelbäume aus aller Welt
entdecken, sondern auch Holz-
skulpturen entlang des Weges. Wer
findet den hölzernen Drachen, der
dem Pfad seinen Namen gab?



Naturlehrpfad Poleur Venn Waimes

3,1 km | **Startpunkt:** Wissenschaft-
liche Station von Mont-Rigi
Route de Botrange 137 |
4950 Sourbrodt
Kontakt: Naturparkzentrum
Botrange | +32 80 44 03 00
info@botrange.be
GPS: 50.511362, 6.075784

Habt ihr diese kleinen Wölkchen
am Stiel schon einmal gesehen?
Wollgras nennt man sie. Sie
wachsen im Poleur Venn, wo ihr sie
im Frühling entdecken könnt. Der
Naturlehrpfad zeigt euch, welche
Pflanzen sonst noch typisch für die
hiesige Flora sind.



Lehrpfad Farben des Venn Waimes

0,8 km | **Startpunkt:** Parkplatz am
Naturparkzentrum Botrange | Rou-
te de Botrange 131 4950 Robertville
Kontakt: Naturparkzentrum
Botrange | +32 80 44 03 00 |
info@botrange.be
GPS: 50.493222, 6.100945

Eine gemütliche Vennwanderung
erwartet euch auf dem Lehrpfad
„Farben des Venns“. Die Attraktionen
am Wegesrand sind aus Holz ge-
macht und laden zum Anfassen und
Mitmachen ein. Hier könnt ihr neben
Baumarten der Region auch hiesige
Teich- und Waldbewohner kennen-
lernen und lernen, wie man seine
eigene Wettervorhersage trifft. Auf
den Natur-Liegestühlen könnt ihr die
Beine hochlegen und entspannen.



Moorroute für Radfahrer Waimes

26,4 km | **Startpunkt:** Naturpark-
zentrum Botrange | Route de
Botrange 131 | 4950 Robertville
Kontakt: Naturparkzentrum Bo-
trange | +32 80 44 03 00
info@botrange.be
GPS: 50.493722, 6.102905

Stop and go. Dies ist ein interakti-
ver Erlebnispfad für Fahrradfahrer.
Hier könnt ihr spielerisch das Hohe
Venn entdecken und mehr über
die Entstehung von Torf, die Rena-
turierung von Biotopen und das
Birkhuhn erfahren.



Lehrpfad am See Robertville

Startpunkt: Brücke von Haelen |
Robertville
Kontakt: SI Robertville
+32 80 44 64 75 |
info@robertville.be
GPS: 50.447002, 6.123449

Seit 2010 gibt es einen spannen-
den Lehrpfad entlang eines Teils
der Robertville-Seeufer. Dort könnt
ihr sieben Informationsstelen ent-
decken, die euch die faszinieren-
den Fischarten im See näher-



bringen. Der Spaß beginnt an der Haelen-Brücke (Hôtel des Bains) und führt euch bis zum Staudamm. Lasst euch von der wunderbaren Welt der Fische verzaubern!



Puddingstein-Lehrpfad Malmedy

2 km | **Startpunkt:** An der Kathedrale | Place du Châtelet | 4960 Malmedy
Kontakt: Malmundarium
+32 80 799 668
info@malmundarium.be
GPS: 50.426805, 6.027877

Wie sieht denn wohl ein Puddingstein aus? Wer das wissen möchte ist auf dem Puddingstein-Lehrpfad in Malmedy gut aufgehoben. Denn hier kann man den berühmten Stein entdecken. Aber auch seltene Sträucher, Bäume, den Kalvarienberg und eine einzigartige Aussicht auf die Stadt Malmedy. Nichts wie hin.



Erinnerungen - ein geschichtlicher Rundgang Malmedy

3,6 km | **Startpunkt:** Obelisk am

Place Albert Ier | **Kontakt:** Haus für Tourismus Hohes Venn-Ostbelgien
+32 80 33 02 50 | info@ostbelgien.eu
GPS: 50.425429, 6.029390

Malmedy ist eine sehr alte Stadt. Sie wurde bereits im Jahr 648 durch den Heiligen Remaklus gegründet. Dieser ließ im Auftrag des Kölner Bischofs eine Abtei erbauen, das Kloster Malmedy. Wer mehr über Malmedy wissen möchte, kann dies auf einem geschichtlichen Rundgang tun. Da werden Erinnerungen wach.



Herba Sana Elsenborn / Bütgenbach

1 km | **Startpunkt:** Herba Sana Laboratoires Ortis | Hinter der Heck 46 | 4750 Elsenborn
Kontakt: Ortis | +32 80 44 00 55
info@ortis.com
GPS: 50.466069, 6.170229

Ein sehr entspannter Spaziergang führt euch durch die verschiedenen Bereiche dieser Gartenanlage. Mehr als 120 Heilpflanzen wachsen hier. Erfahrt, welchen Nutzen sie für unsere Gesundheit haben. Ein großer naturbelassener Bereich ist der typischen Flora des Hohen Venns gewidmet. Täglich geöffnet von 1. Juni bis zum 30. September von 9 bis 20 Uhr.



Naturlehrpfad Mausheck Bütgenbach

1,1 km | **Startpunkt:** Grillhütte der Gemeinde | Bütgenbach | Unterhalb des Viadukts | Warchestraße | 4750 Bütgenbach
Kontakt: AVES-Ostkantone VoG
+32 80 34 02 46
info@aves-ostkantone.be
GPS: 50.359164, 6.233351

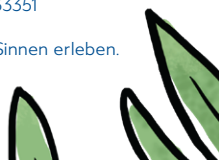
Ein kurzer spannender Naturlehrpfad für die ganze Familie mit tollen Ausblicken auf das Tal der Warche erwarten euch. Thematisiert werden die Lebensräume Eichenwald, Halbtrockenwiese und Feuchtgebiet. Im Frühling blühen hier tausende Narzissen.



Natur- und Kunsterlebnislehrpfad Halenfeld / Heppenbach Amel

2,6 km | **Startpunkt:** Grillhütte von Heppenbach/Halenfeld | 4770 Amel
Kontakt: Tourist Info Amel
+32 80 22 98 91
info@amel-tourist.info
GPS: 50.359164, 6.233351

Die Natur mit allen Sinnen erleben.



Das könnt ihr auf dem Natur- und Kunsterlebnispfad in Heppenbach. Der interaktive Pfad führt euch durch einen wunderschönen Mischwald. Hier erlebt ihr Klänge und Gerüche, Natur zum Anfassen und Begreifen. Hier könnt ihr euer eigenes Wissen testen und ganz nebenbei gibt es auch noch Kunstobjekte zu bestaunen.



Vogellehrpfad Heppenbach Amel

6 km - 10 km | **Startpunkt:** In Heppenbach, am Café Müller, gegenüber von der Kirche | Zum Höchst 6 | 4770 Amel
Kontakt: Tourist Info Amel
+32 80 22 98 91
info@amel-tourist.info
GPS: 50.363046, 6.218345

Einheimische Vögel kennenlernen. Das könnt ihr auf dem Vogellehrpfad in Heppenbach. Ihr spaziert durchs Dorf, durch Wälder, an Wiesen und am Bach entlang und dort, wo ihr mit etwas Glück diese Vögel auch beobachten könnt, findet ihr die passenden Portraits am Wegesrand. Gezeichnet wurden sie von 10-12-jährigen aus der Gemeinde.



Arboretum Wirtzfeld Büllingen

5,2 km | **Startpunkt:** Parkplatz sowohl am ehem. Bahnhof Honsfeld als auch am Parkplatz zwischen See und Startpunkt Wirtzfeld (561 m)
Kontakt: Tourist Info Büllingen
+32 80 64 00 02
touristinfo@buellingen.be
GPS: 50.42222, 6.24736

Auf dem Ravel-Radweg zwischen Wirtzfeld und Honsfeld wurde 2021 ein neues Arboretum angelegt. Noch sind die Bäume und Sträucher nicht alle ausgewachsen. Trotzdem könnt ihr euch auf den dreisprachigen Infotafeln bereits über Wuchsform, Stammhöhe, Kronengröße, Herbstfärbung, Blütenfarbe, Baumfrucht und vieles weitere informieren.



Kulturroute Hünningen Büllingen

11 km | **Startpunkt:** An der Kirche | Hünningen 273 | 4760 Büllingen
Kontakt: Tourist Info Büllingen
+32 80 64 00 02
touristinfo@buellingen.be
GPS: 50.395799, 6.290884

Wie lebten die Handwerker vor 100 Jahren? Warum gab es so viele Steinbrüche? Wann und wie entstanden Wege? Diese und viele weitere Fragen werden auf originelle Art auf den Kulturrouten Hünningen beantwortet. 11 Kilometer ist der Lehrpfad lang. Er gestattet euch einen Einblick in das Leben der Menschen und in die Landwirtschaft vor unserer Zeit.



Wasser-Erlebnispfad Manderfeld Büllingen

3 km | **Startpunkt:** Hotel Eifeler Hof | Manderfeld 37 | 4760 Büllingen
Kontakt: Tourist Info Büllingen
+32 80 64 00 02
touristinfo@buellingen.be
GPS: 50.330840, 6.339425

Auf dem Wasser-Erlebnispfad Manderfeld erwarten euch Spiel, Spaß und spannende Mitmachstationen rund um das wertvolle Gut Wasser.



Hecken-Erlebnisweg Wirtzfeld

2 km & 2,5 km | **Startpunkt:** Station Klima
Kontakt: +32 8064 00 00
info@buellingen.be
GPS: 50.43486, 6.25163

Auf dem Hecken-Erlebnisweg in Wirtzfeld könnt ihr auf zwei interaktiven Rundwegen spielerisch lernen, wie wichtig Hecken für Tiere, Pflanzen und unser Klima sind.



Planetenweg Sankt Vith

3 km | **Startpunkt:** Bahnbrücke am Ende der Klosterstraße | 4780 Sankt Vith

Kontakt: Tourist Info Sankt Vith | +32 80 28 01 30
touristinfo@st.vith.be
GPS: 50.278932, 6.127550

Die gewaltigen Dimensionen unseres Sonnensystems begreifen. Das könnt ihr auf dem Planetenweg in Sankt Vith. Auf rund 3 Kilometern wandert ihr auf einem maßstabsgerechten verkleinerten Modell des Sonnensystems.



Waldlehrpfad Rodt

Sankt Vith

2,9 km | **Startpunkt:** Am Freizeitzentrum Rodt/Biermuseum, neben der Skihütte | Rodt 89A 4780 Sankt Vith
Kontakt: Tourist Info Sankt Vith | +32 80 28 01 30
touristinfo@st.vith.be
GPS: 50.297638, 6.062598

Küstenmammutbaum und Brombeerstrauch, Birke und Kiefer. Entlang des Waldlehrpfades in Rodt erspäht ihr Laub-, Nadelbäume

und Sträucher aus aller Welt. Der Weg ist für Rollstuhlfahrer und für Kinderwagen geeignet.



Historischer Rundgang

Sankt Vith

Startpunkt: Rathaus | Rathausplatz 1 | 4780 Sankt Vith |
Kontakt: Tourist Info Sankt Vith | +32 80 28 01 30
touristinfo@st.vith.be
GPS: 50.280651872073115, 6.125680167562917

Im Zweiten Weltkrieg wurde Sankt Vith bombardiert und vollkommen zerstört. Wer wissen möchte, wie die Stadt vor dem Wiederaufbau aussah, kann sich die 14 Bildtafeln, die über das Zentrum verteilt sind, anschauen und staunen.



Panoramatafeln + virtuelle Rundgänge

Ostbelgien

Kontakt: Tourismusagentur Ostbelgien | +32 80 22 76 64
info@ostbelgien.eu
www.ostbelgien.eu
GPS: 50.280651872073115, 6.125680167562917

Eine Inszenierung der besonderen Art erwartet euch an den 18 schönsten Aussichtspunkten Ostbelgiens. Hier trifft ihr auf Panoramatafeln, die euch in die Kultur, Geschichte oder Naturlandschaft der Region eintauchen lassen. Jede Tafel kann unter ostbelgien.eu auch als virtueller Rundgang besucht werden.



Spielfad Herbenthal

2 km | **Startpunkt:** Mehrzweckhalle Herbenthal
Kontakt: www.vvherbesthal.be
info@vvherbesthal.be
GPS: 50.661593, 5.986125

Ein kleiner Schmetterling leitet euch auf dem Weg zu 11 Spielstationen.

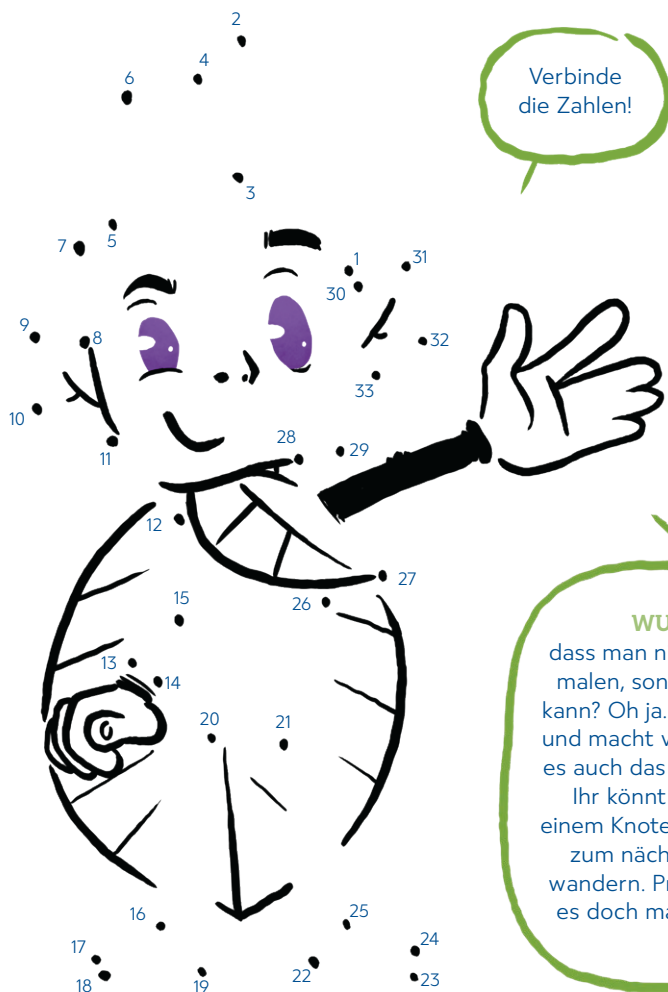


Zwergenpfad Eupen

3,3 km | **Startpunkt:** Schönefeld
Kontakt: TI Eupen +32 87 553 450
info@eupen-info.be
GPS: 50.629385, 6.070588

Der Zwergenweg wurde speziell für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren konzipiert, die gemeinsam mit den Zwergen auf ein Abenteuer gehen können.





Verbinde
die Zahlen!

WUSSTET IHR,

dass man nicht nur nach Zahlen malen, sondern auch wandern kann? Oh ja. Das geht ganz leicht und macht viel Spaß. Wir nennen es auch das Knotenpunktsystem.

Ihr könnt in Ostbelgien von einem Knotenpunkt zum nächsten wandern. Probiert es doch mal aus.



Verantwortlicher Herausgeber

Haus für Tourismus

Hohes Venn - Ostbelgien

Christoph Hendrich – Direktor

Place Albert Ier 29a

4960 Malmedy

T +32 80 33 02 50

info@ostbelgien.eu

www.ostbelgien.eu

Koordination:

Dany Heck,

Tourismusagentur Ostbelgien

Gestaltung:

 CLOTH.BE

Redaktion:

Darinka Murmann

Illustrationen:

Thilo Klüppel

Fotos:

Jeweils vermerkt auf Foto

Titelbild @Adobe Stock

Print: 2026

Karten: @Openstreetmaps

Mit Unterstützung von:





**10 JAHRE
VENNBAHN:
FAMILIENPASS
OHNE GRENZEN!**

vennbahn.eu

